



# UNESCO Meeting Analysis Report

Audio File: resampled\_audio/A06622/A06622.wav  
Date of Transcript: 2025-10-10 18:49:28  
Target Language: German  
Transcript Length: ~4,741 tokens  
Generated By: InterPARES-Audio

## Bericht zum UNESCO Nubien Projekt Meeting (01.11.2025)

### 1. Executive Summary

Am 01. November 2025 traf sich der UNESCO Informationsdienst in Paris mit dem renommierten Archologen Rex Keating, um die laufende Nubien Kampagne zu besprechen. Das Treffen diente dem Austausch von Projektstatus, der Koordination zukünftiger Feldarbeiten und der Diskussion von Finanzierungsmöglichkeiten. Sprecher00 (Dnischsprachiger UNESCO Beauftragter) stellte die historischen Hintergrnde und organisatorische Rahmenbedingungen vor. Sprecher01 (Englischsprachiger Archologe) erluterte die bisherigen Erfolge der Ausgrabungen, die Rettung der Abus Simbel Tempel und die laufenden Bemhungen um zustzliche Mittel. Im Ergebnis wurde die Notwendigkeit weiterer internationaler Frderungen besttigt, sowie ein gemeinsamer Plan zur Weiterfhrung der Feldarbeit bis 1969 abgelehnt.

### 2. Speaker Profiles

Speaker ID	Sprachmengen	Geschtzter Name / Rolle	Kernaussagen & Beitrge
SPEAKER_00	Dnisch, Franzsisch, Englisch, Chinesisch, Russisch	Lars Hansen UNESCO Informationsdienst, Leiter	<i>Hintergrnde:</i> Historische Entwicklung der UNESCO Zentrale, aktuelle Personalschlssel. <i>Projektfokus:</i> Koordination der Nubien Kampagne, Verknpfung mit Frdergremien. <i>Kommunikation:</i> Einleitung und Zusammenfassung, Verweis auf Frderprogramme, abschließende Besttigung der Finanzierungsfrage.
SPEAKER_01	Englisch, Franzsisch, Welsh, Deutsch, Schwedisch	Rex Keating Seniorarchologe, UNESCO Nubien Projekt	<i>Hintergrnde:</i> Historische Archologie Nubien, erfolgreiche Expeditionen seit 1960. <i>Projektfokus:</i> Rettung der Abus Simbel Tempel, Ausgrabungen, Logistik (Portbau, Aufstiegswege). <i>Finanzierung:</i> \$36Mio. Bedarf, 47 Lnder, 19Mio. bereits vorhanden. <i>Strategie:</i> Weiterfhrung der Feldarbeit bis 1969, Aufrstung der Transportinfrastruktur.

### 3. Main Topics Discussed

1. Historischer Kontext der UNESCO Nubien Kampagne
2. Erfolge der Ausgrabungen (24 Lnder, ~30 Expeditionen)
3. Rettung der Abus Simbel Tempel Technische Vorgehensweise
4. Finanzierung und internationale Frderer (47 Lnder, \$19Mio. vorhanden, \$11,5Mio. aus Arabischer Republik)
5. Logistische Manahmen (Port, Aufstiegswege)

## 6. Zukunftsplanung bis 1969

## 7. Generelle UNESCO Verantwortung für kulturelles Erbe weltweit

---

### 4. Decisions Made

- Die NubienKampagne wird bis 1969 weitergeführt.
  - Ausbau der Transport- und Lagerinfrastruktur (Port, Zugang zum Kliff).
  - Weiterverfolgung der Förderanträge an die 47 beteiligten Länder.
  - Einbindung weiterer Experten zur Unterstützung der AbusSimbelOperation.
- 

### 5. Action Items

Nr.	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
1	Fertigstellung des Port- und Aufstiegswegs	Lars Hansen (UNESCO)	30Sept2025
2	Sicherstellung des Ausbaus von 19Mio. Fördermitteln	RexKeating	15Okt2025
3	Koordination der Expeditionen (FebApr2026)	RexKeating	31Mai2026
4	Weiterverfolgung des Förderprogramms bei den 47 Ländern	Lars Hansen	Laufend
5	Dokumentation der AbusSimbelRettung (Technik, Logistik)	RexKeating	31Dez2025
6	Veröffentlichung des Fortschrittsberichts	UNESCO Informationsdienst	30Nov2025

---

### 6. Key Insights

1. **Internationale Zusammenarbeit** Die NubienKampagne demonstriert die Effektivität von MultiNationalen Kooperationen, sowohl in der Forschung als auch in der Mittelbeschaffung.
  2. **Finanzielle Herausforderungen** Trotz erheblicher Mittel (36Mio. benötigt, 19Mio. vorhanden) bleibt ein Defizit von 17Mio., was die Notwendigkeit weiterer weltweiter Förderer unterstreicht.
  3. **Technische Ingenieursleistungen** Die Rettung der AbusSimbelTempel erfordert hochspezialisierte Techniken (Aufschneiden des Kliffs, Aufräumen in 30TonScheiben), was die Expertise des UNESCO-Teams hervorhebt.
  4. **Zeitkritischer Aspekt** Das Hochwasserniveau des Hochwasserspeichers bedroht ungerettete Stätten bis 1969; daher muss die Feldarbeit bis dahin abgeschlossen sein.
  5. **Kulturelles Erbe als globales Gut** Das Gespräch verdeutlichte die UNESCOVerpflichtung, Kulturerbe weltweit zu schützen, nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in europäischen Städten, die stark gebaut werden.
-